

## **Bericht 20-jähriges Jubiläum IG Lehm**

Das Ökozentrum in Langenbruck ist ein geschichtsträchtiger Ort. Die Wenigsten, auch der IG Lehm-Mitglieder, wissen das. Dort fand nämlich im Sommer 1986 sozusagen der erste IG Lehm Workshop auf die Initiative von Anne-Louise Huber statt. Im Schafstall sind heute noch Lehmputze, Lehm Böden und Wandplastiken zu entdecken.

Anlässlich des 20-jährigen Jahrestages der tatsächlichen Gründung des Vereins IG Lehm am 2. November 1996 zum Bahnhofsbuffet in Olten sollte also diese Zusammenkunft an dem Sonntag 6. November 2016 stattfinden. Nicht nur als Rückblick auf all die Jahre, sondern vor allem um Überlegungen zur Zukunft in diesem Kontext anzustossen.

Der klassische Auftakt mit Kafi und Gipfeli wurde aufschlussreich in eine Führung von Michael Sattler durch das Forschungszentrum übergeleitet. Viele spannende Projekte laufen nach wie vor in dieser hochspezialisierten und bestens vernetzten wissenschaftlichen Institution für Nachhaltigkeit. Nach dem reichlichen Mittagsbuffet und anregender Geselligkeit konnte das dokumentarische Kleinod, der Film "Prima Materia" von Vadim Jendreyko (in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe Lehm Bau an der ETH Zürich) aus dem Jahr 1994 unsere Aufmerksamkeit in den Bann ziehen. Viele Aspekte sind in der heutigen Zeit noch wichtiger. Der Lehm ist aktueller denn je. Die Antworten liegen auf der Hand, warten darauf ausgegraben und mit neuem Leben behaucht zu werden. Am Rande gab eine Zeitleiste der Geschichte des Verbandes von Juni 1985 bis November 2016 Hilfestellung über die Vielfalt der Aktivitäten und Entwicklungen.

Die grosse Gesprächsrunde im Anschluss spannte den Boden von den Anfängen und ersten Treffen, über die Motivationsgründe zu den prägenden Ereignissen wie Messen und Pionierprojekten weiter zur momentan ambivalenten Rolle des Lehms auf dem Markt, und eröffnet letztlich die Diskussion über die Visionen der IG Lehm und ihrer zahlreich anwesenden Mitglieder.

Themen wie Ausbildung, attraktive Homepage, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung sind wichtige Anliegen. Es gibt nach wie vor einiges an Handlungsbedarf und damit Raum für Engagement für jenes Thema, das den Teilnehmenden am Herzen liegt.

Zum Ausklang wurde noch angestossen, die Jubiläumstorte kredenzt und die Inspirationen neu verankert. Die Motivation sich weiterhin gemeinsam für den Baustoff Lehm einzusetzen, hat wieder einmal einen Funken abbekommen.

Christiane Löffler, 14.01.2017